

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Peter Lorkowski (AfD) vom 18.06.19

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Daimler am Standort Hausbruch**

*Der Stuttgarter Automobilkonzern Daimler (Mercedes-Benz) unterhält schon seit langer Zeit ein Werk im Harburger Stadtteil Hausbruch. Von Unternehmensseite ist ein Wachstum an diesem Standort angedacht, wozu sich die Stadt bisher nicht konkret geäußert hat.*

*Quelle: <https://www.abendblatt.de/wirtschaft/article216974711/Daimler-will-in-Hausbruch-wachsen-die-Stadt-schweigt.html> (17.04.2019).*

*Dies vorausgeschickt frage ich den Senat:*

Der Senat beantwortet die Fragen auf der Grundlage von Auskünften der HIW Hamburg Invest Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (HIW) und HIE Hamburg Invest Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG (HIE) wie folgt:

1. *Wie bewertet der Senat dieses Vorhaben?*

Gemäß dem „Bündnis für die Industrie der Zukunft“ vom 29. April 2019 wird der Senat die Hamburger Industrie weiter stärken, um weiterhin klimafreundliche, innovative und ökonomische Ideen und Maßnahmen gemeinsam mit der Industrie erfolgreich zu gestalten. Hierfür sollen unter anderem „Flächen für die Industrie“ und „Akzeptanz der Rahmenbedingungen für Industrie“ besonders in den Blick genommen werden. Vor diesem Hintergrund begrüßt der Senat das Vorhaben in Harburg.

2. *Sind dem Senat konkrete Pläne über die im Zeitungsartikel genannten Erweiterungsvorhaben bekannt?*

Daimler prüft eine Wiederaufnahme seiner Erweiterungsplanung für das Hamburger Werk, um über einen Dienstleister ein Logistikzentrum in Werksnähe zu errichten und so die bislang über mehrere Standorte verteilte Logistik dort zu bündeln. Die Details der Planung unterliegen dem Geschäftsgeheimnis der Firma.

3. *Ist die Stadt gewillt, Arbeitsplätze in der Automobilindustrie zu halten oder gar zu fördern?*

Der Senat möchte alle industriellen Arbeitsplätze in Hamburg halten.

4. *Gibt es politische Gründe, die gegen den Ausbau eines Automobilwerks in Hamburg sprechen?*

*Falls ja, welche?*

Nein.

5. *Könnte umgekehrt ein solcher Ausbau der Grundstein für ein Cluster „E-Mobilität“ sein, besonders im Hinblick auf den wirtschaftlich schwächeren Hamburger Süden?*

Der Senat hat sich hiermit nicht befasst.